



Administration und Überwachung

Amazon FSx for NetApp ONTAP

NetApp
September 02, 2024

Inhalt

- Administration und Überwachung 1
 - Volume-Administration 1
 - Filesystem-Administration 6
 - Storage VM-Administration 9
 - Datensicherung Administration 12
 - Performance-Administration 17

Administration und Überwachung

Volume-Administration

Aktivieren Sie Autogrow

Aktivieren Sie Volume Autogrow, damit Workload Factory Volume-Kapazität für Sie managen kann. Sie können sie jederzeit deaktivieren.

Optional können Sie die Volume-Kapazität eines Volumes jederzeit manuell über die erhöhen "[Erhöhen Sie die Volume-Kapazität](#)".



Volume Autogrow wird für iSCSI Volumes nicht unterstützt.

Bevor Sie beginnen

Um Volumen Autogrow zu aktivieren, müssen Sie "[Verknüpfen Sie eine Verknüpfung](#)". Wenn Sie noch keinen Link haben, "[Erstellen Sie eine Verknüpfung](#)". Um einen Link im Dateisystem zu verknüpfen, klicken Sie unter **Kontoname** auf **Associate Link**. Sobald die Verknüpfung verknüpft ist, kehren Sie zu diesem Vorgang zurück.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte FSX for ONTAP das Menü mit den drei Punkten des Dateisystems mit dem zu aktualisierenden Volume aus und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Volumes** aus.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte Volumes das Menü drei Punkte für das Volume aus, das Sie ändern möchten.
6. Wählen Sie **Basic actions** und dann **Edit Volume Autogrow**.
7. Aktivieren Sie im Dialogfeld „Autogrow bearbeiten“ die Option „Volume Autogrow“.
8. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Höhere Volume-Kapazität

Erhöhen Sie die Volume-Kapazität eines Volumes jederzeit manuell.

Optional können Sie "[Aktivieren Sie die Autogrow Funktion](#)" Workload Factory Volume-Kapazität für Sie verwalten lassen.

Über diese Aufgabe

Bei einer iSCSI-LUN erhöht dieser Vorgang die Größe der Host-LUN. Nachdem die Kapazität erhöht wurde, befolgen Sie das Verfahren Ihres Host-Betriebssystems, um die neue Größe der LUN zu ermitteln und das Dateisystem der LUN zu erweitern.

Bevor Sie beginnen

Um die Volumenkapazität zu erhöhen, müssen Sie "[Verknüpfen Sie eine Verknüpfung](#)". Wenn Sie noch keinen Link haben, "[Erstellen Sie eine Verknüpfung](#)". Um einen Link im Dateisystem zu verknüpfen, klicken Sie unter **Kontoname** auf **Associate Link**. Sobald die Verknüpfung verknüpft ist, kehren Sie zu diesem Vorgang zurück.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** das drei Punkte-Menü des Dateisystems mit dem zu aktualisierenden Volume aus und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Volumes** aus.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte Volumes das Menü drei Punkte des Volumens aus, um die Kapazität zu erhöhen.
6. Wählen Sie **Basic actions** und dann **Erhöhen Sie die Volumenkapazität**.
7. Geben Sie im Dialogfeld „Kapazität erhöhen“ Folgendes an:
 - a. Wählen Sie eine größere Größe.
 - b. Tauschen Sie das Gerät bei Bedarf aus.
8. Klicken Sie Auf **Erhöhen**.

Bearbeiten Sie Volume-Tags

Mit Tags können Sie Ihre Ressourcen kategorisieren. Sie können Volume-Tags für FSX für ONTAP-Volumes jederzeit hinzufügen, bearbeiten und entfernen.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** das drei Punkte-Menü des Dateisystems mit dem zu aktualisierenden Volume aus und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Volumes** aus.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte Volumes auf das Menü drei Punkte für das Volume, für das Tags geändert werden sollen.
6. Wählen Sie **Basic actions** und dann **Edit Volume Tags**.
7. Fügen Sie auf der Seite Volume-Tags bearbeiten Tags hinzu, bearbeiten oder entfernen Sie Tags.

Die maximale Anzahl von Tags, die Sie auf ein Volume anwenden können, beträgt 50.

8. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Neuausrichtung der Kapazität eines Volumes

Bringen Sie die Kapazität eines Volumes wieder in den Gleichgewicht, um Ungleichgewichte zu vermeiden, die sich im Laufe der Zeit entwickeln.

Über diese Aufgabe

Wenn sich aufgrund des Hinzufügens neuer Dateien und des Dateiwachstums Ungleichgewichte im Laufe der Zeit entwickeln, wird die Kapazität durch eine Ausbalancierung eines Volumes neu verteilt. Nachdem Sie den Neuausgleich manuell starten, wählen wir die Dateien aus und verschieben sie automatisch und unterbrechungsfrei.



Der Ausbalancierung eines Volumes wird nur für FlexGroup Volumes unterstützt.

Bevor Sie beginnen

Um ein Volume neu auszurichten, müssen Sie "[Verknüpfen Sie eine Verknüpfung](#)". Wenn Sie noch keinen Link haben, "[Erstellen Sie eine Verknüpfung](#)". Um einen Link im Dateisystem zu verknüpfen, klicken Sie unter **Kontoname** auf **Associate Link**. Sobald die Verknüpfung verknüpft ist, kehren Sie zu diesem Vorgang zurück.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter **Storage zum Lagerbestandsverzeichnis** gehen.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **FSX für ONTAP** das drei Punkte-Menü des Dateisystems aus, das das Volume zum Ausgleichen enthält, und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Volumes** aus.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte Volumes das Menü drei Punkte des Volumes aus, das Sie ausgleichen möchten.
6. Wählen Sie **Erweiterte Aktionen** und dann **Lautstärke neu ausgleichen**.
7. Wählen Sie im Dialogfeld Volume neu ausgleichen die Option **Neu abgleichen**.

Ändern Sie die Tiering-Richtlinie eines Volumes

Ändern Sie die Tiering-Richtlinie, um Daten aus dem leistungsstarken primären Storage-Tier automatisch der sekundären Kapazitäts-Pool-Storage-Tier zuzuweisen.

Über diese Aufgabe

Sie können die Tiering-Richtlinie eines Volumes jederzeit ändern. Die Tiering-Richtlinie wird pro Volume definiert.

Eine Entscheidung, wo Ihre Daten gespeichert werden, wirkt sich auf Ihre Kosteneinsparungen aus.

FSX für ONTAP verfügt über zwei Tiers zum Speichern von Volume-Daten:

- **SSD Storage Tier:** Dieser primäre Storage Tier ist für die Daten, auf die Sie am häufigsten zugreifen, auch als *Hot* Daten bekannt. Das Speichern von Daten in der primären Storage-Tier ist teurer als das Speichern auf der sekundären Storage-Tier.
- **Kapazitäts-Pool-Storage-Tier:** Dieses sekundäre Storage-Tier ist für archivierte Daten oder selten genutzte Daten, auch als *Cold*-Daten bekannt.

Weitere Informationen zu Storage-Tiers finden "[Management der Storage-Kapazität](#)" Sie in der Dokumentation zu AWS für FSX für NetApp ONTAP.

Bevor Sie beginnen

Überprüfen Sie die vier verfügbaren Tiering-Richtlinien, bevor Sie die Tiering-Richtlinie ändern.

- **Auto:** Verschiebt alle kalten Daten, einschließlich Benutzerdaten und Snapshots, für einen bestimmten Zeitraum in den Kapazitäts-Pool-Speicher-Tier.
- **Nur Snapshot:** Verschiebt nur Snapshot-Daten auf den Storage Tier des Kapazitäts-Pools.
- **Keine:** Speichert alle Daten Ihres Volumes auf dem primären Storage Tier.
- **All:** Markiert alle Benutzerdaten und Snapshot-Daten als „kalt“ und speichert sie im Kapazitäts-Pool-

Speicher-Tier.

Beachten Sie, dass einige Tiering-Richtlinien über einen zugehörigen Mindestkühlzeitraum verfügen, der die Zeit bzw. die *Kühltage* festlegt, dass Benutzerdaten in einem Volume inaktiv bleiben müssen, damit die Daten als „kalt“ gelten und in die Storage-Ebene des Kapazitäts-Pools verschoben werden. Der Kühlzeitraum beginnt, wenn Daten auf die Festplatte geschrieben werden.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** das drei Punkte-Menü des Dateisystems mit dem zu aktualisierenden Volume aus und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Volumes** aus.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte Volumes auf das Menü mit den drei Punkten des Volumes, um die Tiering-Richtlinie für zu ändern.
6. Wählen Sie **Erweiterte Aktionen** und dann **Tiering-Richtlinie ändern**.
7. Wählen Sie auf der Seite Tiering Policy ändern eine der folgenden Tiering Policies aus:
 - **Auto**: Geben Sie die Anzahl der Abkühltage ein.
 - **Nur Snapshot**: Geben Sie die Anzahl der Abkühltage ein.
 - **Keine**
 - *** Alle***
8. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Ändern der NFS-Exportrichtlinie für ein Volume

Ändern Sie die NFS-Exportrichtlinie für ein Volume, das NFSv3- oder NFSv4.1-Protokolltypen verwendet.

Über diese Aufgabe

Wenn Sie die Exportrichtlinie eines Volumes ändern, müssen Sie Regeln für den Export hinzufügen, die Client-Spezifikationen, Zugriffssteuerung, Super-User-Zugriff und NFS-Version detailliert beschreiben. Sie können mehr als eine Exportrichtlinie hinzufügen und sie priorisieren.

Bevor Sie beginnen

Bestimmen Sie die Clientspezifikationen für die Regeln der Exportrichtlinie. Gültige Werte für die Client-Spezifikation sind:

- IP-Adressen
- IP-Adressen mit Subnetzmasken
- IP-Adressen mit einer Netzwerkmaske
- Ein Netzgruppenname, dem das Zeichen „@“ vorangestellt ist
- Ein Domainname, dem ein Punkt vorangestellt ist.
- Hostnamen

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"

2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** das drei Punkte-Menü des Dateisystems mit dem zu aktualisierenden Volume aus und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Volumes** aus.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte Volumes auf das Menü mit den drei Punkten für das Volume, um die NFS-Exportrichtlinie für zu ändern.
6. Wählen Sie **Erweiterte Aktionen** und dann **NFS-Exportrichtlinie bearbeiten**.
7. Geben Sie auf der Seite „NFS-Exportrichtlinie bearbeiten“ Folgendes an:
 - a. **Zugriffskontrolle**: Wählen Sie **Benutzerdefinierte Exportpolitik** oder **bestehende Exportpolitik**.
Alternativ können Sie **kein Zugriff auf das Volume** auswählen.
 - b. **Exportrichtliniename**: Geben Sie optional einen Namen für die Exportpolitik ein.
 - c. **Exportrichtlinie hinzufügen**: Geben Sie die folgenden Details an und ordnen Sie die Richtlinien beginnend mit #1 als Prioritätsregel ein:
 - i. **Client-Spezifikation**: Trennen Sie mehrere Werte mit Kommas.
 - ii. **Zugriffskontrolle**: Wählen Sie **Lesen/Schreiben**, **nur Lesen** oder **kein Zugriff** aus dem Dropdown-Menü.
 - iii. **Super User Access**: Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.
 - iv. **NFS-Version**: Wählen Sie **Alle**, **NFSv3** oder **NFSv4**.
8. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Ändern Sie die CIFS-Freigabe für ein Volume

Beim Ändern der CIFS-Freigabe eines Volumes müssen die Benutzer und Gruppen ermittelt werden, denen Zugriff gewährt werden soll, und die Art des Zugriffs, der ihnen gewährt werden soll.

Bevor Sie beginnen

Legen Sie die Benutzer oder Gruppen fest, denen Zugriff gewährt werden soll, und legen Sie fest, welche Art von Zugriff ihnen gewährt werden soll.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** das drei Punkte-Menü des Dateisystems mit dem zu aktualisierenden Volume aus und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Volumes** aus.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte Volumes auf das Menü mit den drei Punkten des Volumes, um die SMB-Freigabe für zu ändern.
6. Wählen Sie **Erweiterte Aktionen** und dann **CIFS-Freigabe bearbeiten**.
7. Geben Sie auf der Seite „CIFS-Freigabe bearbeiten“ Folgendes ein:
 - a. **Benutzer oder Gruppen**: Geben Sie gültige Benutzer und Gruppen ein. Trennen Sie jeden Eintrag durch einen Semikolon „;“.

b. **Berechtigungen:** Wählen Sie **volle Kontrolle, Lesen/Schreiben, Lesen** oder **kein Zugriff**.

8. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Löschen Sie ein Volume

Sie können ein Volumen in Ihrem FSX für ONTAP-Dateisystem jederzeit löschen. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Bevor Sie beginnen

Beachten Sie Folgendes, bevor Sie ein Volume löschen:

- Lokale Schnappschüsse: Alle Snapshots, die mit diesem FSX für ONTAP-Dateisystem verbunden sind, werden dauerhaft gelöscht.
- FSX für ONTAP-Backup: FSX für ONTAP-Backup-Kopien werden bleiben und Sie können sie weiterhin verwenden.
- Replikationsbeziehungen: Wir empfehlen, dass Sie "[Löschen Sie alle vorhandenen Replikationsbeziehungen](#)" für dieses Volume vor dem Löschen des Volumens, so dass keine unterbrochenen Beziehungen bleiben.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** das drei Punkte-Menü des Dateisystems mit dem zu löschenden Volume aus und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Volumes** aus.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte Volumes das Menü drei Punkte des zu löschenden Volumens aus.
6. Wählen Sie **Basic actions** und dann **Delete Volume**.
7. Gehen Sie im Dialogfeld Volume löschen wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie optional auf **Backup des Volumes**, um das Volume vor dem Löschen zu sichern.

Das Backup bleibt im Dateisystem, bis Sie es manuell löschen.
 - b. Klicken Sie Auf **Weiter**.
 - c. Geben Sie „delete“ ein, um das Volume zu löschen.
 - d. Klicken Sie Auf **Löschen**.

Filesystem-Administration

Erhöhen Sie die Kapazität des Filesystems

Erhöhen Sie die SSD-Speicherkapazität eines FSX für ONTAP-Dateisystems manuell, wenn die verwendete SSD-Speicherkapazität einen von Ihnen angegebenen Schwellenwert überschreitet.

Alternativ können Sie "[Aktivieren Sie die automatische Kapazitätsverwaltungsfunktion](#)" mit Workload Factory die Dateisystemkapazität für Sie managen.

Über diese Aufgabe

Das Erhöhen der Filesystem-Kapazität wirkt sich auf die IOPS für Ihr FSX for ONTAP Filesystem aus.

Bei automatischer beziehen Sie ["Bereitstellung von IOPS"](#) auf ein Dateisystem erhöht sich der IOPS um 3 IOPS bei jeder Erhöhung der SSD-Kapazität um 1 gib.

Wenn Sie ["Bereitstellung von IOPS"](#) manuell arbeiten, müssen Sie möglicherweise die IOPS-Zuweisung erhöhen, um die höhere Kapazität des Filesystems zu unterstützen.

Weitere Informationen zu SSD-Storage-Kapazitätsbeschränkungen finden Sie ["Kontingente"](#) in der Dokumentation zu AWS FSX für NetApp ONTAP.

Bevor Sie beginnen

Um die Kapazität eines Dateisystems zu erhöhen, müssen Sie zuerst ["Deaktivieren Sie das automatische Kapazitätsmanagement"](#).

Schritte

1. Melden Sie sich bei der Workload Factory-Konsole an.
2. Klicken Sie unter Speicher auf **Gehe zu Lagerbestandsbestand**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX für ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des Dateisystems, um die Kapazität für zu erhöhen.
4. Wählen Sie **Verwalten**.
5. Klicken Sie unter Information auf das Bleistiftsymbol neben **Kapazitätsverteilung**. Das Bleistiftsymbol erscheint neben dem Dropdown-Pfeil, wenn die Maus über die Zeile **Kapazitätsverteilung** schwebt.
6. Geben Sie im Dialogfeld SSD-Speichergröße eine Zahl für **bereitgestellte Kapazität** ein.
7. Wählen Sie die Einheit für die bereitgestellte Kapazität aus.
8. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Aktivieren der automatischen Kapazitätsverwaltung für ein Dateisystem

Durch Aktivierung dieser Funktion kann Workload Factory einem Dateisystem FSX for ONTAP automatisch inkrementellen Speicher hinzufügen, wenn sich der Kapazitätsbedarf im Laufe der Zeit ändert.

Über diese Aufgabe

Diese Funktion kann nur von einem Konto verwaltet werden.

Die maximale Menge an SSD-Speicherkapazität für alle FSX für ONTAP-Dateisysteme beträgt 524,288 gib. Informationen zur Anforderung einer Quotenerhöhung finden ["Kontingente"](#) Sie in der Dokumentation zu AWS FSX for NetApp ONTAP.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen in Workload Factory über Anmeldeinformationen mit *Automate*-Berechtigungen verfügen, um diese Aufgabe abzuschließen.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der Workload Factory-Konsole an.
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.

3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des Dateisystems, um die automatische Kapazitätsverwaltung zu aktivieren.
4. Wählen Sie **Verwalten**.
5. Klicken Sie unter Information auf das Bleistiftsymbol neben **Automatisches Kapazitätsmanagement**. Das Bleistiftsymbol erscheint neben dem Dropdown-Pfeil, wenn die Maus über die Zeile **Automatic Capacity Management** schwebt.
6. Geben Sie im Dialogfeld **Automatic Capacity Management** Folgendes an:
 - a. **Zugangsdaten**: Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü Zugangsdaten mit *Automate* Berechtigungen aus.
 - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche Enable, um **Automatic Capacity Management** zu aktivieren.

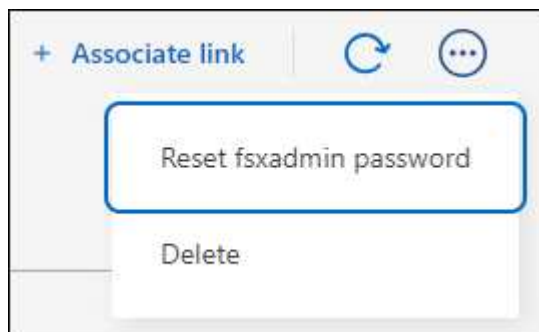
Alternativ können Sie die Funktion deaktivieren. Wenn Sie die Kapazität des Dateisystems erhöhen müssen, müssen Sie zunächst die automatische Kapazitätsverwaltung deaktivieren.
 - c. **Kapazitätsschwellenwert**: Geben Sie die maximale Größe für das FSX für ONTAP Dateisystem ein.
 - d. **Erhöhung der Kapazität**: Geben Sie den Prozentsatz ein, um die Kapazität schrittweise zu erhöhen.
7. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Setzen Sie das Passwort für fsxadmin zurück

Setzen Sie bei Bedarf das fsxadmin-Passwort zurück.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der Workload Factory-Konsole an.
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** auf das drei Punkte-Menü des Dateisystems, um das fsxadmin-Passwort für zurückzusetzen, und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Klicken Sie in der Dateisystemübersicht auf das Menü mit den drei Punkten.



5. Wählen Sie **fsxadmin Passwort zurücksetzen**.
6. Geben Sie im Dialogfeld Passwort für fsxadmin zurücksetzen ein neues Passwort für fsxadmin ein und bestätigen Sie es erneut.
7. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Löschen eines Dateisystems

Um ein Dateisystem zu löschen, müssen Sie zunächst alle Volumes, Speicher-VMs oder

Replikationsbeziehungen löschen, die mit dem Dateisystem verknüpft sind.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Klicken Sie im * FSX für ONTAP * Tab auf das drei Punkte-Menü des FSX für ONTAP-Dateisystems, das Sie löschen möchten.
4. Wählen Sie **Verwalten**.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Übersicht** auf das Menü mit den drei Punkten.
6. Klicken Sie Auf **Löschen**.
7. Geben Sie im Dialogfeld FSX für ONTAP-Dateisystem löschen den Namen des zu löschenden FSX für ONTAP-Dateisystems ein.
8. Klicken Sie Auf **Löschen**.

Storage VM-Administration

Replizieren einer Storage-VM in ein anderes FSX für ONTAP-Dateisystem

Das Replizieren einer Storage-VM in ein anderes FSX für ONTAP-Filesystem bietet bei einem Datenverlust eine schützende Schicht für den Datenzugriff. Mit diesem Vorgang werden alle Volumes einer Storage-VM in ein anderes FSX for ONTAP-Dateisystem repliziert.

Bevor Sie beginnen

Um eine Storage VM auf ein anderes FSX für ONTAP Dateisystem zu replizieren, müssen Sie "[Verknüpfen Sie eine Verknüpfung](#)". Wenn Sie noch keinen Link haben, "[Erstellen Sie eine Verknüpfung](#)". Um einen Link im Dateisystem zu verknüpfen, klicken Sie unter **Kontoname** auf **Associate Link**. Sobald die Verknüpfung verknüpft ist, kehren Sie zu diesem Vorgang zurück.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** das drei Punkte-Menü des Dateisystems mit der zu replizierenden Speicher-VM aus und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Storage VMs** aus.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte Storage-VMs das Menü mit den drei Punkten der Storage-VM aus, für die eine SVM repliziert werden soll.
6. Wählen Sie **Replicate Storage VM** aus.
7. Geben Sie auf der Seite Replikation erstellen unter Replikationsziel Folgendes an:
 - a. * FSX für ONTAP Dateisystem*: Wählen Sie Anmeldeinformationen, Region und FSX für ONTAP Dateisystem Namen für das Ziel FSX für ONTAP Dateisystem.
 - b. **Name der Speicher-VM**: Wählen Sie die Speicher-VM aus dem Dropdown-Menü aus.
 - c. **Volumenname**: Der Name des Zielvolume wird automatisch im folgenden Format generiert `{OriginalVolumeName}_copy`.

d. **Tiering Policy:** Wählen Sie die Tiering Policy für die auf dem Ziel-Volume gespeicherten Daten.

Auto ist die Standard-Tiering-Richtlinie beim Erstellen eines Volumes unter Verwendung der Workload Factory FSX für ONTAP-Benutzeroberfläche. Weitere Informationen zu Volume-Tiering-Richtlinien finden Sie "[Speicherkapazität für Volumes](#)" in der Dokumentation zu AWS FSX for NetApp ONTAP.

e. **Max. Übertragungsrate:** Wählen Sie **Limited** und geben Sie die maximale Übertragungsgrenze in MB/s. ein Alternativ wählen Sie **Unlimited**.

Ohne Einschränkung kann die Netzwerk- und Anwendungsleistung abnehmen. Alternativ empfehlen wir eine unbegrenzte Übertragungsrate für die Dateisysteme FSX for ONTAP für kritische Workloads, zum Beispiel solche, die primär für die Disaster Recovery genutzt werden.

8. Geben Sie unter Replikationseinstellungen Folgendes an:

a. **Replikationsintervall:** Wählen Sie die Häufigkeit, mit der Snapshots vom Quell-Volume auf das Ziel-Volume übertragen werden.

b. **Langfristige Aufbewahrung:** Optional können Snapshots für die langfristige Aufbewahrung aktiviert werden.

Wenn Sie die langfristige Aufbewahrung aktivieren, wählen Sie eine vorhandene Richtlinie aus, oder erstellen Sie eine neue Richtlinie, um die zu replizierenden Snapshots und die Anzahl der beizubehaltenden Snapshots zu definieren.

i. Wählen Sie für **vorhandene Richtlinie auswählen** eine vorhandene Richtlinie aus dem Dropdown-Menü aus.

ii. Geben Sie für **Create a New Policy** Folgendes an:

A. **Richtliniennamen:** Geben Sie einen Richtliniennamen ein.

B. **Snapshot-Richtlinien:** Wählen Sie in der Tabelle die Snapshot-Policy-Häufigkeit und die Anzahl der zu haltenden Kopien aus. Sie können mehrere Snapshot-Richtlinien auswählen.

9. Klicken Sie Auf **Erstellen**.

Ergebnis

Alle Volumes innerhalb der Storage-VM werden auf das Ziel-Filesystem repliziert.

Active Directory für eine Storage-VM konfigurieren und aktualisieren

Konfigurieren und aktualisieren Sie Active Directory für eine Storage-VM in einem FSX für ONTAP-Dateisystem.

Über diese Aufgabe

Die gleichen Schritte gelten für die Konfiguration und Aktualisierung von Active Directory für eine Speicher-VM.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** das drei Punkte-Menü des Dateisystems mit der zu aktualisierenden Speicher-VM aus und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Storage VMs** aus.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte Storage VMs das Menü mit den drei Punkten der Storage-VM aus, für

die Active Directory konfiguriert werden soll.

6. Wählen Sie **AD-Konfiguration verwalten**.

7. Geben Sie auf der Seite AD-Konfiguration managen Folgendes an:

- a. **Active Directory-Domain zu verbinden:** Geben Sie den vollständig qualifizierten Domainnamen (FQDN) Ihres Active Directory ein.
- b. **DNS-IP-Adressen:** Geben Sie bis zu drei IP-Adressen durch Kommas getrennt ein.
- c. **SMB-Server NetBIOS-Name:** Geben Sie den SMB-Server NetBIOS-Namen des Active Directory-Computerobjekts ein, das für Ihre Speicher-VM erstellt werden soll. Dies ist der Name dieser SVM im Active Directory.
- d. **Benutzername:** Geben Sie den Benutzernamen des Dienstkontos in Ihr vorhandenes Active Directory ein.

Geben Sie kein Domänenpräfix oder Suffix ein. Für `EXAMPLE\ADMIN`, verwenden `ADMIN`.

- e. **Passwort:** Geben Sie das Passwort für das Service-Konto ein.
- f. **Organisationseinheit (OU):** Geben Sie die Organisationseinheit ein.

Die Organisationseinheit ist der Distinguished Path Name der Organisationseinheit, der Sie Ihr Dateisystem beitreten möchten.

- g. **Delegierte Administratorengruppe:** Geben Sie optional die Gruppe Delegierte Dateisystemadministratoren ein.

Die Gruppe „Gelöschte Administratoren“ ist der Name der Gruppe in Ihrem Active Directory, die Ihr Dateisystem verwalten kann.

Wenn Sie Microsoft AD von AWS Managed verwenden, müssen Sie eine Gruppe wie AWS Delegated FSX Administrators, AWS Delegated Administrators oder eine benutzerdefinierte Gruppe mit delegierten Berechtigungen für die Organisationseinheit angeben.

Wenn Sie einem selbstverwalteten AD beitreten, verwenden Sie den Namen der Gruppe in Ihrem AD. Die Standardgruppe ist `Domain Admins`.

8. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Bearbeiten Sie Storage-VM-Tags

Mit Tags können Sie Ihre Ressourcen kategorisieren. Sie können Tags für eine Storage-VM jederzeit hinzufügen, bearbeiten und entfernen.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** das drei Punkte-Menü des Dateisystems mit der zu aktualisierenden Speicher-VM aus und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Storage VMs** aus.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte Storage VMs das Menü mit den drei Punkten der Storage-VM aus, für die Sie Tags bearbeiten möchten.

6. Wählen Sie **Storage VM Tags bearbeiten**.
7. Auf der Seite Storage-VM-Tags bearbeiten können Sie Tags hinzufügen, bearbeiten oder entfernen.
Auf eine Storage-VM können Sie maximal 50 Tags anwenden.
8. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Löschen einer Speicher-VM

Löschen Sie eine Storage-VM (SVM), die Sie nicht mehr benötigen, aus der FSX for ONTAP-Filesystem-Konfiguration.

Bevor Sie beginnen

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie eine Storage-VM löschen:

- Vergewissern Sie sich, dass keine Applikationen auf die Daten in der SVM zugreifen.
- Löschen Sie alle nicht-Root-Volumes, die mit der SVM verbunden sind.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX für ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des zu aktualisierenden Dateisystems und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Storage VMs** aus.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte Storage VMs das Menü mit den drei Punkten der Storage-VM aus, für die Active Directory konfiguriert werden soll.
6. Wählen Sie **Speicher-VM löschen**.
7. Geben Sie im Dialogfeld „Storage-VM löschen“ den Befehl „delete“ ein, um die Storage-VM zu löschen.
8. Klicken Sie Auf **Löschen**.

Datensicherung Administration

FSX für ONTAP-Backup-Zeitplan aktualisieren

Bei Bedarf den FSX for ONTAP-Backup-Zeitplan aktualisieren

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Klicken Sie unter Speicher auf **Gehe zu Lagerbestandsbestand**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des Dateisystems, um den Backup-Zeitplan für zu aktualisieren und wählen Sie dann **Verwalten** aus.
4. Klicken Sie unter Information auf das Bleistiftsymbol neben **FSX for ONTAP Backup**. Das Bleistiftsymbol erscheint neben dem Dropdown-Pfeil, wenn die Maus über die Zeile **FSX for ONTAP Backup** schwebt.
5. Geben Sie im Dialogfeld **FSX for ONTAP Backup** Folgendes an:
 - a. **Tägliche automatische Backups**: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion. Wenn Sie die Funktion deaktivieren, klicken Sie auf **Anwenden**. Wenn Sie die Funktion aktivieren, führen Sie die

folgenden Schritte aus.

- b. **Automatische Backup-Aufbewahrungsfrist:** Geben Sie die Anzahl der Tage ein, um automatische Backups zu behalten.
 - c. **Tägliches automatisches Backup-Fenster:** Wählen Sie entweder **Keine Präferenz** (für Sie wird eine tägliche Backup-Startzeit ausgewählt) oder **Startzeit für tägliche Backups auswählen** und eine Startzeit angeben.
 - d. **Wöchentliches Wartungsfenster:** Wählen Sie entweder **Keine Präferenz** (eine wöchentliche Startzeit des Wartungsfensters wird für Sie ausgewählt) oder **Startzeit für 30-minütiges wöchentliches Wartungsfenster** und geben Sie eine Startzeit an.
6. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Aktivieren und bearbeiten Sie Snapshots für die langfristige Aufbewahrung

Mit Hilfe von Snapshots zur langfristigen Aufbewahrung können Sie spezifische Snapshots für langfristige Disaster Recovery replizieren.

Dank der langfristigen Aufbewahrung können Business-Services auch bei einem vollständigen Standortausfall weiterlaufen und Applikationen mithilfe einer sekundären Kopie einen transparenten Failover unterstützen.

Die gleichen Schritte gelten für die Aktivierung und Bearbeitung von Snapshots für die langfristige Aufbewahrung.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX für ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des zu aktualisierenden Dateisystems und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Replikationsbeziehungen** aus.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte Replikationsbeziehungen auf das Menü drei Punkte des Zeitplans für die Replikationsbeziehung, der geändert werden soll.
6. Wählen Sie **langfristige Aufbewahrung bearbeiten**.
7. Aktivieren oder deaktivieren Sie im Dialogfeld „langfristige Aufbewahrung bearbeiten“ Snapshots für die langfristige Aufbewahrung.
8. Wenn Sie Snapshots für die langfristige Aufbewahrung deaktivieren möchten, klicken Sie auf **Anwenden**, um diesen Vorgang abzuschließen.
9. Wenn Sie Snapshots für die langfristige Aufbewahrung aktivieren, wählen Sie zwischen der Auswahl einer vorhandenen Richtlinie oder dem Erstellen einer neuen Richtlinie.
 - a. Wählen Sie für eine vorhandene Richtlinie eine vorhandene Richtlinie aus dem Dropdown-Menü aus.
 - b. Um eine neue Richtlinie zu erstellen, geben Sie Folgendes an:
 - i. **Richtliniennamen:** Geben Sie einen Richtliniennamen ein.
 - ii. **Snapshot-Richtlinien:** Wählen Sie eine oder mehrere Snapshot-Richtlinien aus.
 - iii. **Zu behaltende Kopien:** Geben Sie die Anzahl der Snapshot-Kopien ein, die auf dem Zieldateisystem aufbewahrt werden sollen.
10. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Eine Replikationsbeziehung umkehren

Wenden Sie eine Replikationsbeziehung um, damit das Ziel-Volume das Quell-Volume wird.

Nachdem Sie die Replikation beendet und Änderungen am Ziel-Volume vorgenommen haben, können Sie diese Änderungen zurück auf das Quell-Volume replizieren. Dieser Prozess ist in einem Disaster-Recovery-Szenario üblich, in dem Sie eine Weile auf dem Ziel-Volume arbeiten und die Rollen der Volumes wechseln möchten.

Über diese Aufgabe

Wenn Sie eine Replikation rückgängig machen und wieder aufnehmen, wechselt sie die Quell- und Zielrollen der Volumes, das Ziel-Volume wird das neue Quell-Volume und das Quell-Volume wird das neue Ziel-Volume. Bei der Umkehrung wird auch der Inhalt des neuen Ziel-Volume mit dem Inhalt des neuen Quell-Volume überschrieben. Wenn Sie eine Replikation zweimal umkehren, wird die ursprüngliche Replikationsrichtung neu erstellt.



Alle Daten, die zwischen der letzten Datenreplikation und der Deaktivierung des Quell-Volumes auf das ursprüngliche Quell-Volume geschrieben wurden, bleiben nicht erhalten.

Bevor Sie beginnen

Stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellen und zukünftigen Rollen Ihrer Quell- und Ziel-Volumes kennen, da Änderungen am neuen Ziel-Volume mit dem neuen Quell-Volume überschrieben werden. Bei unsachgemäßer Verwendung kann es zu unbeabsichtigten Datenverlusten kommen.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX für ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des zu aktualisierenden Dateisystems und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Replikationsbeziehungen** aus.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte Replikationsbeziehungen auf das Menü drei Punkte der Replikationsbeziehung, die umgekehrt werden soll.
6. Wählen Sie **Beziehung umkehren**.
7. Klicken Sie im Dialogfeld Beziehung umkehren auf **Umkehren**.

Ändern Sie den Replikationszeitplan eines Quell-Volumes

Ändern Sie den Replikationszeitplan des Quell-Volumes in einer Replikationsbeziehung.

Legen Sie fest, wie oft Snapshots vom Quell-Volume auf das replizierte Volume übertragen werden, um die erforderlichen Point Objectives (RPOs) zu erfüllen.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX für ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des zu aktualisierenden Dateisystems und wählen Sie dann **Verwalten**.

4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Replikationsbeziehungen** aus.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte Replikationsbeziehungen auf das Menü drei Punkte des Zeitplans für die Replikationsbeziehung, der geändert werden soll.
6. Wählen Sie **Replikationsintervall bearbeiten**.
7. Wählen Sie im Dialogfeld Replikationsintervall bearbeiten die Häufigkeit der Snapshot-Übertragung vom Quell-Volumen aus. Sie können zwischen den folgenden Frequenzen wählen:
 - Alle 5 Minuten
 - Stündlich
 - Alle 8 Stunden
 - Täglich
 - Wöchentlich
8. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Begrenzen Sie die maximale Übertragungsrate einer Replikationsbeziehung

Begrenzen Sie die maximale Übertragungsrate einer Replikationsbeziehung. Eine unbegrenzte Übertragungsrate kann sich negativ auf die Leistung anderer Anwendungen und Ihres Netzwerks auswirken.

Über diese Aufgabe

Die Begrenzung der maximalen Übertragungsrate ist optional, wird jedoch empfohlen. Ohne Einschränkung kann die Netzwerk- und Anwendungsleistung abnehmen.

Alternativ empfehlen wir eine unbegrenzte Übertragungsrate für die Dateisysteme FSX for ONTAP für kritische Workloads, zum Beispiel solche, die primär für die Disaster Recovery genutzt werden.

Bevor Sie beginnen

Berücksichtigen Sie, wie viel Bandbreite für die Replikation zugewiesen werden soll.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX für ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des zu aktualisierenden Dateisystems und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Replikationsbeziehungen** aus.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte Replikationsbeziehungen auf das Menü drei Punkte der Replikationsbeziehung, um die maximale Übertragungsrate für zu begrenzen.
6. Wählen Sie **Max. Übertragungsrate bearbeiten**.
7. Wählen Sie im Dialogfeld Max. Übertragungsrate bearbeiten die Option **Limited** aus, und geben Sie die maximale Übertragungsgrenze in MB/s ein

Alternativ wählen Sie **Unlimited**.

8. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Aktualisieren von Snapshot-Daten in einer Replikationsbeziehung

Eine Replikationsbeziehung verfügt über einen festgelegten Replikationszeitplan, Sie können jedoch bei Bedarf die zwischen Quell- und Ziel-Volumes übertragenen Snapshot-Daten manuell aktualisieren.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX für ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des zu aktualisierenden Dateisystems und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Replikationsbeziehungen** aus.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte Replikationsbeziehungen auf das Menü drei Punkte der zu aktualisierenden Replikationsbeziehung.
6. Wählen Sie **Jetzt aktualisieren**.
7. Klicken Sie im Dialogfeld Aktualisieren auf **Jetzt aktualisieren**.

Anhalten einer Replikationsbeziehung

Wenn Sie eine Replikation anhalten, werden geplante Replikationsaktualisierungen vom Quell-Volume auf das Ziel-Volume angehalten. Das Ziel-Volume wechselt von schreibgeschützt zu Lese- und Schreibzugriff.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an "[Workload Factory-Konsole](#)"
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX für ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des zu aktualisierenden Dateisystems und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Replikationsbeziehungen** aus.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte Replikationsbeziehungen auf das Menü drei Punkte der Replikationsbeziehung, die angehalten werden soll.
6. Wählen Sie **Pause**.
7. Wählen Sie im Dialogfeld Replikation unterbrechen **Break** aus.

Der Replikationsstatus des Volumes ändert sich in **broken**. Das Ziel-Volume wird beschreibbar.

Löschen einer Replikationsbeziehung

Wenn Sie eine Replikationsbeziehung löschen, wird die Replikationsbeziehung zwischen dem Quell- und dem Ziel-Volume entfernt. Nach dem Löschen der Replikationsbeziehung bestehen beide Volumes weiterhin unabhängig von den aktuellen Daten, die sie enthalten.

Wenn Sie eine Replikationsbeziehung löschen, löscht FSX für ONTAP auch die allgemeinen Replikations-Snapshots des Quell- und Zielvolumes.

Schritte

1. Melden Sie sich beim an ["Workload Factory-Konsole"](#)
2. Wählen Sie unter Speicher die Option **Gehe zu Lagerbestandsbestand** aus.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX für ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des zu aktualisierenden Dateisystems und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Wählen Sie in der Dateisystemübersicht die Registerkarte **Replikationsbeziehungen** aus.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte Replikationsbeziehungen auf das Menü drei Punkte der zu löschenden Replikationsbeziehung.
6. Wählen Sie **Löschen**.
7. Klicken Sie im Dialogfeld Beziehung löschen auf **Löschen**.

Performance-Administration

Stellen Sie SSD-IOPS für ein FSX für ONTAP-Filesystem bereit

Automatische Provisionierung oder manuelle Bereitstellung von SSD-IOPS für ein FSX für ONTAP Filesystem.

Über diese Aufgabe

Sie können die automatische SSD-IOPS-Bereitstellung für ein FSX-Dateisystem aktivieren oder IOPS manuell bereitstellen.

Automatisch bereitgestellte IOPS werden als 3 IOPS pro gib berechnet.

Wenn Sie IOPS manuell bereitstellen, müssen Sie möglicherweise vorher den IOPS-Wert erhöhen ["Erhöhen Sie die Kapazität des Filesystems"](#).

Weitere Informationen zu IOPS-Limits finden ["Kontingente"](#) Sie in der Dokumentation zu AWS FSX für NetApp ONTAP.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der Workload Factory-Konsole an.
2. Klicken Sie unter Speicher auf **Gehe zu Lagerbestandsbestand**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX for ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des Dateisystems, um IOPS bereitzustellen, und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Klicken Sie unter Information auf das Bleistiftsymbol neben **IOPS Allocation**. Das Bleistiftsymbol erscheint neben dem Dropdown-Pfeil, wenn die Maus über die Zeile **IOPS Allocation** schwebt.
5. Wählen Sie im Dialogfeld bereitgestellte IOPS **automatisch** oder **vom Benutzer bereitgestellt** aus.
6. Wenn Sie **User provisioned** auswählen, geben Sie den Wert **IOPS** ein.
7. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Aktualisieren der Durchsatzkapazität eines Dateisystems

Aktualisieren Sie bei Bedarf die Durchsatzkapazität für ein FSX für ONTAP-Filesystem.

Weitere Informationen zu Durchsatzkapazitätsgrenzen finden Sie ["Kontingente"](#) in der Dokumentation zu AWS FSX for NetApp ONTAP.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der Workload Factory-Konsole an.
2. Klicken Sie unter Speicher auf **Gehe zu Lagerbestandsbestand**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **FSX für ONTAP** auf das Menü mit drei Punkten des Dateisystems, um die Durchsatzkapazität zu aktualisieren, und wählen Sie dann **Verwalten**.
4. Klicken Sie unter Information auf das Bleistiftsymbol neben **Durchsatzkapazität**. Das Bleistiftsymbol wird neben dem Dropdown-Pfeil angezeigt, wenn die Maus über die Zeile **Durchsatzkapazität** schwebt.
5. Wählen Sie im Dialogfeld Durchsatzkapazität die benötigte Durchsatzkapazität aus.
6. Klicken Sie Auf **Anwenden**.

Copyright-Informationen

Copyright © 2024 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFT SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.